

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

43. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. October 1852.

---

## Inhalt.

Friedrich Wilhelm IV. bei Lützen. — Armensache. — Pre-  
digtanzeige. — 33 Bekanntmachungen.

---

### Friedrich Wilhelm IV. bei Lützen.

(2. Mai 1813.)

Im grünen Feld bei Lützen,  
Im grünen Maiefeld,  
Da hatten unsre Schützen  
Das fränk'sche Wild gestellt.

Im grünen Feld bei Lützen  
Hielt unser Regiment  
Fest im Kanonenblitzen,  
Die Glieder nie getrennt.

Und wie wir also standen,  
Den Zügel in der Faust,  
Den Pallasch in den Händen,  
Von Kugeln rings umfaßt, —

Da kommt auf seinen Braunen  
Ein feiner junger Herr,  
Und jagt zu Aller Staunen  
Auf unserm Flügel her.

Er prescht in vollem Laufe  
Vorwärts an uns vorbei,



Aus'n Regen in die Traufe,  
Mit hellem Hurrah'schrei;

Und Hurrah schrei'n die Reiter,  
Hell klinkt die blanke Wehr —  
Wer ist der junge Streiter?  
Wer ist der feine Herr?

„Trompeter, die Signale!  
Hurrah! Marsch! Marsch! und Trab!“  
Was woll'n die Generale?  
Sie sind von Blücher's Stab. —

Da holen sie den Ritter  
Mit Noth und Mühe ein,  
Dem scheint die Umkehr bitter,  
Wer mag der Ritter sein?

Und wie sie rückwärts jagen,  
Hört' ich den Ritter laut  
Und etwas unwirsch sagen:  
„Hab' mir den Feind beschaut!“

Was soll das „Hurrah“ heißen?  
Habt ihr's denn nicht geseh'n?  
Der Kronprinz ist's von Preußen,  
Hat sich den Feind beseh'n!

Ein Hurrah; für den König,  
Der brav im Feuer stand;  
Ein Hurrah! tausendtönig  
Durch's ganze Preußenland. —

Ein Kürassier von Lügen  
Hat drauf das Lied gemacht,  
Und preuß'sche Gardeschützen  
Ha'n's in Musik gebracht.



## Chronik der Stadt Halle.

### Armenfache.

Bei einer fröhlichen Hochzeitfeier am 13. October wurden für die Armen 5 Thlr. gesammelt und mir zur Vertheilung an dieselben übergeben. Ich habe sie zur Unterstützung Kranker und Hülfbedürftiger verwendet, und danke hierdurch den milden Gebern im Namen der Empfänger mit aller Innigkeit.

Halle, am 23. Oct. 1852.

Der Superintendent D. Franke.

Am 21. Sonnt. n. Trinit. (31. Oct. Reformationstionsfest) predigen:

**Zu U. S. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Mathis. Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion.

Montag um 8 Uhr Herr Sup. Dryander.

Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diac. Weiske. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. Past. Lauer.

Sonnabend den 30. Oct. um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Oberdiac. Pastor Lauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Dracker.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr akademischer Gottesdienst Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.



**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.  
**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klabold.  
**In Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.  
 Sonnabend den 30. Oct. allgemeine Beichte Herr  
 Pastor Ahrendt.  
**In Glanba:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
 von G. Tauer.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die vor dem Leipziger Thore nach dem frühern rothen Thore sich bildende Straße wird **Francken's** Straße genannt und hat das Haus des Maurermeisters **Lorenz** die Hausnummer **1**, das Haus des Getreidehändlers **Pätzold** die Hausnummer **2**, das Haus des Maurers **Mörz** die Hausnummer **3** derselben.

Halle, den 22. Oct. 1852.

Der Magistrat.

Aus der Bibliothek des verstorbenen Director **Niemeyer** werden nachfolgende Bücher vermist:

1. Von **Schleiermachers** sämmtl. Werken: I. zur Theologie Band 1 und 4. II. Predigten Band 1 und 8. III. Philosophie Band 4, 1. Abthl. 2. **Strauß Dogmatik**.

Die etwaigen Entleiher der genannten Werke werden dringend gebeten, dieselben baldigst bei dem Portier des Königl. Pädagogiums abzugeben.

Aus der Leihbibliothek von **E. Krause** ist das Buch: ein **Gerücht**, Theil I. von **E. Carlen**, vom Markt bis zum Stadtschießgraben verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung es abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 7 in der Schnitthandlung v. **Senff**.



## Tanzunterricht.

Dem geehrten Publikum, welches in früheren Jahren vielfältig Gelegenheit gehabt hat, die Erfolge meines Tanzunterrichts zu beobachten, erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, veranlaßt durch die öffentlich ausgesprochene Anerkennung meiner Bestrebungen und Leistungen, vom 1. November d. J. an wieder einen Cursus meines Unterrichts beginnen werde. Um aber diesem Unterrichte einen neuen Reiz zu verleihen und die ästhetische Ausbildung des Körpers, sowie die Erlernung des Tanzens möglichst zu erleichtern und angenehm zu machen, so habe ich mich mit einem Meister dieser Kunst, dem Herrn **Honoré Olivary vom Theater St. Martin zu Paris** vereinigt, und ich hoffe gerade auf diese Weise den geehrten Theilnehmern nicht bloß das Geschmackvollste der neuern Tänze aus erster Quelle darbieten, sondern ihnen auch eine sehr willkommene Gelegenheit gewähren zu können, sich in der französischen **Conversation** zu üben. Ich bitte deshalb namentlich die geehrten Eltern, diese Gelegenheit, für die geistige und körperliche Ausbildung ihrer Kinder zu sorgen, nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, indem wir auch geneigt sind, in Familienkreisen Unterricht zu erteilen. Gefälligen Meldungen sehen vertrauensvoll entgegen

W. Wehrhahn und Honoré Olivary,  
H. Klausstraße Nr. 927.

## Sitzung des Gewerberaths,

Donnerstag den 28. Oct. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

### Plenum.

- 1) Antrag von 4 Innungen wegen eines Ortsstatuts.
- 2) Antrag des Rendanten auf Abnahme der Rendantur.
- 3) Die Gewerbesteuer betreffende Mittheilung.
- 4) Wiederholtes Naturalisationsgesuch eines Conditors.  
Handwerker-Abtheilung.
- 5) Neglerungsrescript wegen der Kreis-Prüfungs-Com-  
missionen.
- 6) Prüfungsarbeiten und Gebühren der Mützenmacher.
- 7) Desgl. der Schlosser, Fellenhauer u. Sporer-Innung.



Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzelgen, daß ich am hiesigen Orte, Leipzigerstraße Nr. 280 dem goldenen Löwen schräg gegenüber, mit dem heutigen Tage eine

### Buch- und Kunsthandlung

eröffne. Halle, den 28. Okt. 1852.

Walter Delbrück.

Unserem Weingeschäfte fügten wir eine

### Weinstube

hinzu. Diese Nachricht unseren Freunden.

Gr. Schlamm Nr. 955.

Hering & Comp.

Ich wohne jetzt Strohhof, Herrnstraße Nr. 2098 bei dem Hrn. Schmiedemeister Fehling. Auch mache ich bekannt, daß ich Tuchsachen wasche und von Flecken reinige.

Moritz Strube, Schneidermeister.

**Wohnungsveränderung.** Vom Kronprinzen nach der Schulgasse Nr. 96. Ich bitte mich mit Aufträgen beehren zu wollen.

Detloff,

Portrait- und Genremaler.

Eine geräumige Wohnung nebst Pferdestall und Boden wird zu mieten und Neujahr zu beziehen gesucht. Anmeldungen werden angenommen Nr. 2020 parterre links.

Eine großartige Werkstatt, für Jeden passend, nebst großer Wohnung, welche sich auch eignet zu einer Anlage von Laden für Fleischwaarenhandlung, Backwaarenhandlung und sonstigem Geschäft, steht zu vermieten und so gleich zu beziehen. Näheres bei Supprian, Leipzigerstraße Nr. 386.

Ein elegant eingerichteter Laden in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten. Näheres ertheilt der Secretair Kleist, Domplatz Nr. 1032.

Im Kochen und Hauswesen erfahrene Mädchen vom Lande, mit guten Attesten versehen, können sofort geehrten Herrschaften nachgewiesen werden durch Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.



**A u c t i o n.**

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr  
versteigere ich am Stege Nr. 1761 allhier: 4 Hobelbänke  
nebst sehr gutem completen Werkzeuge, Klobsägen, Schrau-  
bedecke, einigen Möbel- und Wirthschaftsgeräthen.

**Brandt.**

Ein wohlerzogenes, möglichst freundliches Kinder-  
mädchen findet zum 1. Nov. gute Aufnahme Taubengasse  
Nr. 1768.

Stube, Kammer, Küche ist zu Neujahr in Glaucha  
Nr. 1945<sup>a</sup> zu beziehen.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermstr. **Stoß**,  
Steinweg Nr. 1671<sup>b</sup>.

Ein Comptoirpult steht zum Verkauf Magdeburger  
Chaussee Nr. 2.

**Trockne Hefe** empfiehlt stets frisch  
**Moriz Förster.**

**Echte Hamburger Presshefen**

sind täglich frisch nur einzig und allein zu beziehen bei  
**G. W. Wendenburg,**  
Neumarkt, Promenade Nr. 1347.

Rechten westind. **Honig**, à 1/2 4 Sgr., empfiehlt  
**S. A. Timmler, Nr. 700.**

Zu verkaufen ist ein Ausziehetisch mit Backstuch,  
neue Dienentörbe, 2 Backröde und ein Reitsattel Stro-  
hof, Hereenstraße Nr. 2100.

Es ist ein guter Springbock zu haben 2. Saalberg  
Nr. 1900.

Ein schwarz-weißer Kolben-Springbock ist zu ha-  
ben auf dem Harz Nr. 1312.

**Schwarzwälder Uhren**

In ganz neuen Mustern und ganz billig sind wieder ange-  
kommen bei

**J. Ch. Meinhardt, Neumarkt Nr. 1289.**



### Wahlangelegenheit.

Diejenigen Wahlmänner der Stadt Halle, welche auf Grundlage des Wahlmanifestes vom 19. Oct. d. J. die Abgeordnetenwahl vorzunehmen gedenken, werden zu einer Besprechung auf den 29. Oct. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Stadtschießgraben eingeladen.

M. Dunder. Fritsch. Jacob.

Die Vorstände der Gewerke werden gebeten, für das künftige Jahr Deputirte zur Beschickung des Gesamthandwerkervereins zu wählen und dem Unterzeichneten baldigst davon Anzeige zu machen. Der Vorstand.

Freitag den 29. d. Mts. keine Sitzung des Gesamthandwerkervereins.

Eine Pferdedecke mit C. W. bezeichnet ist von der Mühle bis in die Mannische Straße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung bei dem Herrn Steuereinnnehmer Kühne im Selbsthore abzugeben.

**Verspätet.** Vor etwa 14 Tagen ist in der Nähe von Halle eine kleine Geldsumme gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer ausweisen kann, kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen auf dem Königl. Pädagogium bei dem Bedienten Heyroth. Halle, den 26. Oct. 1852.

Diejenige Person, welche bei uns vorige Woche einen Rest Urbelkattun mitgenommen und ihn noch nicht zurückgegeben, wird hierdurch um baldige Zurückgabe aufgefordert, widrigenfalls wir ihren Namen veröffentlichen.

Gebrüder Gundermann.

Wer einen entflohenen zahmen Kolltraben bei dem Portler des Königl. Pädagogiums abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Das große anatomische Museum, welches über 200 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)